

Das Halbfinale fest im Visier

Sportwerker starten bei der Taekwondo-EM

Gleich zwei Sportwerker kämpfen ab Freitag bei der Taekwondo-Europameisterschaft um eine Medaille. Melanie Hartung wurde von der Deutschen Taekwondo-Union in der Kategorie bis 53 Kilogramm nominiert, während Levent Tuncat in der Wettkampfklasse bis 58 Kilogramm an den Start geht.

Im britischen Manchester bekommen es die Taekwondoka mit der Elite aus Europa zu tun. Auch Alexey Denisenko aus Russland, Sieger des europäischen Olympia-Qualifikationsturniers, ist dabei. Zeit zur Revanche für Tuncat, der dort von Denisenko ausgeschaltet worden war. Noch immer laboriert der 23-Jährige jedoch unter den Folgen einer vor einjährig Jahren erlittenen Knieverletzung. „Im Trainingslager in der Türkei hatte ich Probleme mit dem Meniskus und musste einen Tag aussetzen. Aber da muss ich durch“, betont der Sportwerker.

Für die amtierende Deutsche Meisterin Hartung verlief die Vorbereitung besser. „Meine erste EM-Nominierung war Motivation genug“, so die Kommunikations- und Medienmanagement-Studentin. Ebenso wie Tuncat peilt die 23-Jährige mindestens das Halbfinale und damit die Bronze-Medaille an. M. S.



Distrikt-Meisterin segelt zur WM: Constanze Stolz. FOTO: PRIVAT

Distrikt-Meisterin Stolz segelt zur WM an der Ostseeküste

Constanze Stolz ist neue Distrikt-Meisterin West. Die Seglerin des Yachtclubs war am Laacher See in Rheinland-Pfalz in der für Frauen olympischen Bootsklasse Laser Radial erfolgreich, obwohl unterschiedliche Winde von fünf bis über 25 Knoten eine große Herausforderung bedeuteten. Die 17-Jährige setzte sich dabei gegen Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen, Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz durch.

Als nächstes steht für die Schülerin vom 14. bis 20. Mai die Weltmeisterschaft in Boltenhagen auf dem Programm. 135 Seglerinnen aus 51 Ländern kreuzen vor der mecklenburgischen Ostseeküste um die letzten Tickets für die Olympischen Spiele in London, die Ende Juli beginnen. M. S.

KURZ GEMELDET

Derbysieg für FCT. Die Bezirksliga-Fußballerinnen des FC Tannenhof bauten ihre Tabellenführung vor dem VfB Hilden (1:1 bei Gelb-Weiß Hamborn) mit einem 5:0 (1:0) über die DJK SC Flingern aus. Stefanie Jankowski (3), die zur Pause eingewechselt wurde Maria Martinenko und Katrin Busch trafen für Tannenhof ins Netz.

Germania erstrahlt nach zwei Jahren Umbauphase im neuen Glanz

Der Ruderclub eröffnete feierlich mit vielen Mitgliedern sein neues Bootshaus

Von Joachim Breitbach

Fast zwei Jahre lang vergossen die Ruderer des RC Germania 04 viel Schweiß. Ausnahmsweise einmal an Land. Umso größer war die Freude, als die Vereinsführung des Ruderclubs die Einweihung des neuen Bootshauses feiern konnte. Zur großen Eröffnungsparty kamen neben den beiden Weltmeistern Lukas Müller und Robby Gerhardt sogar der Olympia-Gold-Vierer des Klubs von 1960 in der Besetzung mit Gerd Cintl, Klaus Riekemann, Jürgen Litz und Horst Effertz. Nur der in Chile lebende Steuerermann Michael Obst fehlte.

Das mit einer 1,5-Millionen-Euro-Spritze der NRW-Landeshauptstadt und immenser Eigenleistung des Düsseldorfer Ruder-Vorzeige-Klubs restaurierte Bootshaus wurde pünktlich zum Beginn des Wonnemonats Mai unter Anwesenheit vieler Mitglieder und Ehrengäste offiziell eingeweiht.

Kabine mit Sauna und Krafraum

RCG-Vorsitzender Gunnar Hegger strahlte: „Vom großen Gymnastikraum bis zu den Bootshallen, von den Unterkünften der Trainer bis hin zu weiteren Sporträumen und den Umkleidekabinen inklusive Sauna und Krafraum wurde alles modernisiert.“

Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann übergab das neue Bootshaus im Namen der Stadt: „Ich bin sicher, dass die städtischen Subventionen bei der Germania nicht nur aufgrund der her-



Spalier stehen zur Bootstaufe: Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann legte persönlich Hand an.

vorragenden Jugendarbeit goldrichtig investiert wurden.“

Der 2. RCG-Vorsitzende Kurt Nellessen dankte den unzähligen fleißigen Händen und Gönnern, die am Gelingen des Umbauvorhabens ihren Anteil hatten.

Neben der Taufe von vier neuen Booten wurden auch zahlreiche

Ehrungen verliehen. Ob an die Olympiasieger von 1960, Jürgen Litz, Gerd Cintl, Horst Effertz, Klaus Riekemann und Steuerermann Michael Obst. Oder die Weltmeister der beiden vergangenen Jahre, Lukas Müller und Robby Gerhardt. Auch Stephan Ertmer (Landesmeister), Johanna Kwas-

nitschka, Lukas Böhmer, Cornelius Nellessen (Dt. U17-Meister) und Simon Nowak (U17-Landesmeister) wurden geehrt. Für 60-jährige Mitgliedschaft erhielten Maria Mertens, Trude Tittgen, Ilse Sprunk, Heinz van Geldern, Walter Lenz, Wolfgang Lückerrath und Helmut Sprunk Urkunden.

Zamek setzt am Rheinufer vor allem auf die Jugend

Tennis-Club Benrath feierte sein 100-jähriges Bestehen

Von Johannes Steinmeyer

Wussten Sie, dass der Vorläufer des modernen Tennis, „Jeu de Paume“ (französisch für „Spiel mit den Handinnenflächen“), bereits im Mittelalter gespielt wurde? Ganz so weit reicht die Geschichte des TC Benrath nicht zurück. Doch feierte der traditionsreiche Tennisklub vergangenen Samstag bereits sein 100-jähriges Bestehen. Und die anwesenden Gäste der Jubiläumsfeier – unter ihnen auch Oberbürgermeister Dirk Elbers – dürften nun umfassend über den historischen Ursprung des „weißen Sports“ informiert sein.

Ge gründet am 6. Juni 1912

Natürlich stand die wechselvolle Geschichte des TCB in den Festreden im Mittelpunkt. Ben Zamek, 1. Vorsitzender des Vereins am Benrather Rheinufer, warf einen Blick zurück auf die Vergangenheit: Am 6. Juni 1912 hoben 15 Mitglieder im ehemaligen Hotel Hesse den Tennis-Club Benrath aus der Taufe. Wer dem Klub angehören wollte, musste damals über das nötige Kleingeld verfügen: Es wurde eine Aufnahmegebühr von fünf Reichsmark fällig, der Jahresbeitrag belief sich auf damals stolze 60 Reichsmark.

1929 und 1933 startete Änne Schneider-Peitz aus den Reihen der TCB-Jugend beim Tennisturnier in Wimbledon. Dreimal gewann sie die Internationalen Deutschen Meisterschaften. Nach dem Zweiten Weltkrieg errang Schneider-Peitz zudem mehrfach die deutsche Senioren-



Das waren noch Zeiten: Weltklassenspielerin Andrea Petkovic schlägt für den TC Benrath in der Bundesliga auf. FOTO: KAI KITSCHENBERG

meisterschaft im Einzel, Doppel und im Mixed.

In jüngerer Zeit schrieb der TC Benrath durch den Aufstieg der ersten Damenmannschaft 1998 in die Bundesliga Geschichte. Barbara Rittner, die heutige DTB-Fed-Cup-Kapitänin, und Andrea Glass waren damals am Gelingen maßgeblich beteiligt. Sechs Meisterschaften, fünf Vizemeistertitel sowie ein dritter Platz sind die großartige Bilanz der folgenden sehr erfolgreichen Jahre.

Trainer Marek Owsianka scharte in der Glanzzeit Weltklasse-Spielerinnen wie Irini Camelia Begu, Lilia Osterloh, Mara Santangelo, Maria Sanchez-Lorenz und Conchita Martinez-Granados um sich. Zuletzt stand Julia Schruoff und die aktuell erfolgreichste deutsche Tennisspie-

lerin, Andrea Petkovic, im Kader des Benrather Tennis-Clubs.

„Wir können mit Stolz auf eine bewegte und abwechslungsreiche Vergangenheit zurückschauen“, resümierte Ben Zamek seinen Rückblick. Doch auch das turbulente 99. Jahr gehört zur TCB-Geschichte: Nach dem Wegfall größerer Sponsorengelder musste der Verein 2011 aus der Damen-Bundesliga zurückziehen.

Nun will der Klub die Förderung des eigenen Nachwuchses vorantreiben: „Unsere Aufgabe, die Jugend zu unterstützen und an den Tennissport heranzuführen, wird in Zukunft zu den wichtigsten Zielen unserer Philosophie und Strategie zählen“, schloss der Vereinsvorsitzende seine Rede.

BV-Junioren schenken Urdenbach alle Neune ein

Tag des Jugendfußballs bei FC Büderich

Von Philipp Janßen

Sechsmal folgte bei Sonnenschein und fröhlichem Temperaturregime dasselbe Ritual: Erst ertönte der Pfiff des Schiedsrichters, dann rannte rund ein Dutzend Nachwuchsfußballer auf dem Platz umher und feierte lautstark. Am „Tag des Jugendfußballs“ wurden auf der Anlage des FC Büderich „Am Eisenbrand“ jedoch nicht nur sechs Kreispokalsieger gekrönt. Rund 60 weitere Teams von der Bambini bis zur E-Jugend stellten unter den Augen zahlreicher Zuschauer ihr Können unter Beweis.

„Es war eine tolle Veranstaltung bei ‚FCB-Turnierwetter‘. Die vielen ehrenamtlichen Helfer haben einen super Job gemacht und dies alles erst ermöglicht“, freute sich Büderichs Jugendobmann Dirk Hauswald, der den Junioren-Tag bereits zum dritten Mal mit seinem Klub organisierte.

Gleich in doppelter Auflage gab es in Meerbusch das Endspiel zwischen der Turu 80 und der SG Unterath. Bei den A-Junioren setzten sich

Auch bei der Saisonöffnung in Kaarst ließen Düsseldorfs Leichtathleten aufhorchen. Im Blickpunkt stand das Rather Duell im 100-Meter-Lauf der DM-Hallen-Vierten, Carolyn Moll (21 Jahre), gegen die 16-jährige Jessie Maduka. Mit schnellem Start war „Caro“ nach 40 Metern vorn und hielt den Vorsprung bis ins Ziel. Moll verbesserte sich um eine Hundertstel-Sekunde auf 11,81 (derzeit Platz zwei in der deutschen Jahresbestenliste), Jessie lief erstmals unter zwölf Sekunden (11,97).

Der 17-jährige SFD-Mittelstreckler Maximilian Thorwirth lief über 1500 Meter (4:05,25 Min.) seine dritte U-18-DM-Norm innerhalb von zehn Tagen. Die Serie seiner Kreisrekorde setzte der elfjährige Max Kluth (ART) im Weitsprung (5,62) und Kugelstoßen (11,42) fort. B. F.

Schüler spielen um WM-Start

Der Tennis-Bezirk lädt heute zum 7. Schultennis-Cup in der umgestalteten Leichtathletikhalle. 17 Grundschulen mit 47 Mannschaften und 235 Kindern ermitteln im Arena-Sportparks die acht besten Teams. Dabei ist auch der ehemalige Davis-Cup-Sieger und Tennis-Mannschaftsweltmeister Eric Jelen, der ein „waches Auge“ auf Düsseldorfs Talente haben will. Die besten Teams bestreiten am 26. Mai das Finalturnier auf Center Court II beim World Team Cup im Rochusclub. Alle Teilnehmer haben aber vorher schon gewonnen. Weil jeder zwei Eintrittskarten für die Team-WM-Woche vom 20. bis 26. Mai erhält.

die Oberbilker verdient mit 3:1 (3:0) durch. Till Lorenz traf per Doppelpack, dazu kam ein Eigentor von Süleyman Ötzdemir. Einzig Youseff El Buhidi war für die SGU erfolgreich. Die rot-blaue C-Jugend aus Unterath machte dies jedoch mit einem 3:0 (3:0) wett.

Eindeutiger gestaltete sich das Duell bei den B-Junioren zwischen dem BV 04 und dem TSV Urdenbach. Der Spitzenreiter der Leistungsklasse aus Derendorf setzte sich mit 9:0 (5:0) durch. Den größten Jubel gab es allerdings bei den „Kleinsten“. Die D-Jugend des FC Büderich besiegte die favorisierte Fortuna mit 1:0 (0:0). Matchwinner wurde Torschütze Dominic Abdel-Ahad.

Auch der Mädchenfußball betrieb Werbung in eigener Sache: Die beiden Finalsiege zwischen den C-Junioren der DJK SC Flingern und dem SV Hilden-Nord (0:5) sowie zwischen den D-Jugend-Mädels des TSV Urdenbach und des SV Hilden-Ost (0:2) lagen auf hohem Niveau und boten ansehnliche Spielzüge.

Pöppler-Schwwestern vorn

Bowling: vier Medaillen für den BVD

Einen Doppelerfolg feierten die BVD-Bowler bei den Westdeutschen Doppel-Meisterschaften in Kerpen. Insgesamt erkämpften die Benrather vier Medaillen. Bei den Herren dominierte Uwe Blank (Schnitt 239,08 Pins) mit dem Duisburger Michael Krämer (234,64) die Kon-

kurrenz, das BVD-Duo Andreas Bandus (226,12) und Oliver Morig (225,00) wurde Vizemeister. Den Titel bei den Damen erkämpften sich die Schwestern Birgit (211,60) und Bianca Pöppler (197,12). Den dritten Platz belegten Jolanda Visser (190,96) und Miriam Otten (191,68).